

Ressort: Politik

Irland setzt Wirtschaft als Schwerpunkt der EU-Ratspräsidentschaft

Dublin, 01.01.2013, 17:22 Uhr

GDN - Zum Beginn der irischen EU-Ratspräsidentschaft hat der stellvertretende irische Ministerpräsident Eamon Gilmore Stabilität, Arbeitsplätze und Wachstum als die vorrangigen Themen für die kommenden sechs Monate bezeichnet. In einem Beitrag für die Frankfurter Allgemeine Zeitung (F.A.Z.) vom 2. Januar schrieb Gilmore, Ziel sei, Voraussetzungen für einen nachhaltigen Aufschwung zu schaffen.

Gilmore, der auch Außenminister und Handelsminister ist, empfiehlt den Weg Irlands aus der Krise auch anderen Ländern Europas. Die Erfahrungen Irlands zeigten, dass ein Aufschwung möglich sei, ohne dass der soziale Zusammenhalt gefährdet werde. Europa habe in der Bewältigung der Krise bereits außergewöhnliche Handlungsfähigkeit bewiesen, schrieb Gilmore in der F.A.Z.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-5051/irland-setzt-wirtschaft-als-schwerpunkt-der-eu-ratspraesidentschaft.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com